Bürgermeister Andreas Fredrich

Rede anlässlich anlässlich 20 Jahre Hellraum Fensterbau Lauchhammer GmbH
am 19. Juni 2014

Es gilt das gesprochene Wort!

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident,
sehr geehrter Landrat,
sehr geehrter Herr Dusel *(Beauftragter der Landesregierung für Belange der Menschen mit Behinderung)*
sehr geehrter Herr Jörke,
sehr geehrter Herr Zinke,
sehr geehrter Bürgermeisterkollege Herr Pohlenz,
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
meine sehr geehrten Damen und Herren,

auch von meiner Seite ein herzliches Willkommen bei unserem Tochterunternehmen der Hellraum Fensterbau Lauchhammer GmbH.

Wir haben ja bereits einige Beiträge anlässlich dieses 20-jährigen Jubiläums gehört, lassen Sie mich als Vorsitzenden der Gesellschafterversammlung der Integrationswerkstätten einige Worte zur Einbettung der Hellraum GmbH in die Integrationswerkstätten Niederlausitz hinzufügen.

Die Integrationswerkstätten Niederlausitz sind sehr breit aufgestellt, wir bieten eine breite Produktpalette und damit natürlich auch vielfältige Beschäftigungsmöglichkeiten für Menschen mit Behinderungen.

In den Werkstätten selbst werden Produkte und Dienstleistungen angeboten. Bei den Produkten reicht die Angebotspalette von Sonnenschutz über Rollläden und Zäune bis hin zu Wintergärten.

Im Bereich der Dienstleistungen sind die Mitarbeiter unter anderem in der Wäscherei, bei der Grünanlagenpflege, bei Transporten oder im Catering beschäftigt - um nur einige Beispiele zu nennen.

Seit 2008 wird der Tierpark Senftenberg von den Integrationswerkstätten betrieben. Damit wird ein weiteres Beschäftigungsfeld angeboten. Und – soweit ich das vernommen habe – ist dies auch ein sehr beliebter Arbeitsort.

Die Versorgung der Tiere und die Pflege des Objektes sind eine verantwortungsvolle Aufgabe und ich freue mich, dass die Besucherinnen und Besucher so direkt vor Ort sehen, welche Leistungen auch Menschen mit Behinderungen erbringen können.

Weiterhin gehören zu den Integrationswerkstätten die zwei Schullandheime:

das Schullandheim Südsee und
das Schullandheim am alten Wehr.

Diese werden seit dem Jahr 2000 durch uns, die Integrationswerkstätten gGmbH Niederlausitz bewirtschaftet.

Zu den Integrationswerkstätten zählen weiterhin die verschiedenen Wohnobjekte: In drei Wohnstätten haben Mitarbeiter mit unterschiedlichem Betreuungsumfang ihr Zuhause.

Die Wohnstätte in Senftenberg/Buchwalde wurde 1999 fertiggestellt – wir feiern hier am Samstag das 15-jährige Jubiläum. Die 25 Bewohner werden dort rund um die Uhr betreut.

Im Juni 2006 konnten weitere drei Wohneinheiten für je zwei Bewohner für das ambulant betreute Wohnen als Anbau zur Wohnstätte in Buchwalde übergeben werden.

Die 2002 rekonstruierte Wohnstätte am Stadtwald in Senftenberg umfasst acht betreute Wohneinheiten für jeweils zwei Bewohner.

Die Menschen, die hier wohnen, müssen einen höheren Grad an Selbstständigkeit als in der Wohnstätte Buchwalde aufweisen, da die Betreuung nur tagsüber besteht.

Das Haus in der Hörlitzer Straße umfasst neun separate Wohnungen. Hilfeleistungen und Betreuung finden hier, je nach Bedarf, nur einige Stunden in der Woche statt.

Und – last but not least – ist das heutige Geburtstagskind – die Hellraum Fensterbau Lauchhammer GmbH – ein weiterer wichtiger Bestandteil der Integrationswerkstätten.

Sie ist seit 1994 als Fensterbaubetrieb am Markt tätig, dabei ein klassischer Produktionsbetrieb, der Fenster, Haustüren, Nebeneingangstüren und weitere Produkte aus Kunststoffprofilen der Marke Kömmerling herstellt.

Das Besondere: es handelt sich um einen Integrationsbetrieb, bei dem Menschen mit tariflich gebundenen Arbeitsverträgen beschäftigt sind.

Damit ist die Hellraum Fensterbau Lauchhammer GmbH ein Betrieb, wie es nur wenige im Land Brandenburg gibt. Umso mehr freut mich, dass wir heute gemeinsam das 20-jährige Betriebsjubiläum feiern können.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, Sie sehen wie versprochen ist das Angebot der Integrationswerkstätten Niederlausitz ausgesprochen vielfältig.

Man kann also fast von einem Rund-um-Angebot sprechen. Ich wünsche mir für die Zukunft, dass wir dieses Angebot in der Form erhalten können.

Heute geht mein Dank insbesondere an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Hellraum GmbH für die gute Arbeit in den vergangenen 20 Jahren.

Denn letztlich heißt es auch hier – wie für jede Firma – Qualität setzt sich durch und entscheidet über den Erfolg.

Für die Zukunft wünsche ich unserem Tochterunternehmen der Hellraum Fensterbau Lauchhammer GmbH alles Gute, immer volle Auftragsbücher und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern stets gut zu tun.

Ich übergebe jetzt das Wort an meinen Bürgermeisterkollegen aus Lauchhammer, Herrn Pohlenz.

Vielen Dank.